

**Zeitschrift:** Heimat heute / Berner Heimatschutz  
**Herausgeber:** Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland  
**Band:** - (2016)  
  
**Rubrik:** Besuchenswert

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

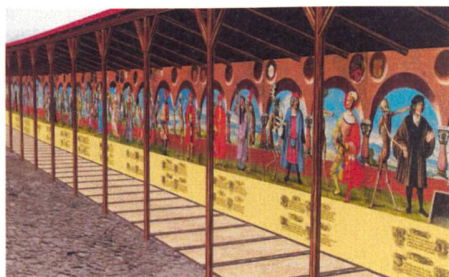
**Download PDF:** 18.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Berner Totentanz damals und heute

**Wie begegnen wir heute dem Tod? Wie sieht der Tod überhaupt aus? Welche Symbole umgeben ihn? Und: Tanzt der Tod auch heute noch?**

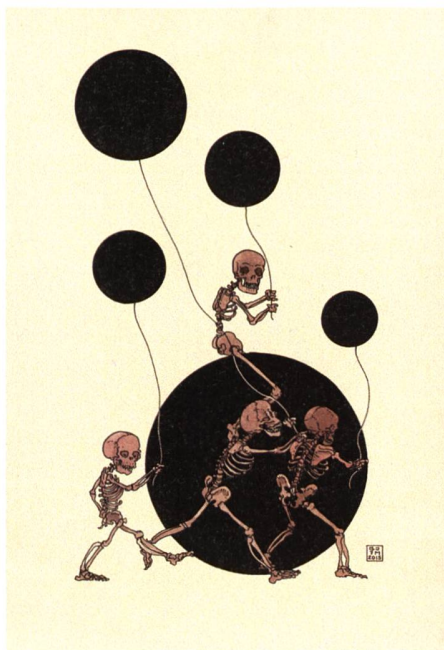
Vor fünfhundert Jahren schuf der Berner Künstler und Staatsmann Niklaus Manuel Deutsch (1484–1530) seinen über die Grenzen hinaus bekannten «Berner Totentanz». Mit diesem memento mori an der Friedhofsmauer des damaligen Dominikanerklosters in Bern erinnerte er die Menschen daran, dass wir in unserer letzten Stunde doch alle gleich sind.



^ **68** Totentanz an der Aussenmauer des ehem. Dominikanerkonvents in Bern im 16. Jh., digitale Rekonstruktion.

Und heute? Zum 500. Jubiläum der Berner Version eines verbreiteten Kunstgenres machen sich Kuratoren und Historikerinnen, Galeristinnen und Illustratoren, Kunsthistoriker und Kunstschaffende Gedanken zum Thema des tanzenden Todes der modernen Zeit.

Das Bernische Historische Museum widmet dem Berner Totentanz vom 13.10.2016 bis 17.04.2017 eine Sonderausstellung und öffnet zum ersten Mal auch einen Raum für ein Kunstprojekt: Der Berner Totentanz 2016, ein 6,5 m langer Reigen der Berner Künstler Jared Muralt (Illustration) und Balts Nill (Text). Als Leporello-



^ **69** Jared Muralt, Illustration aus dem Berner Totentanz, 2016.

publikation wird dieser auch im Berner Verlag vatter&vatter erscheinen ([www.bernertotentanz.ch](http://www.bernertotentanz.ch)).

Vom 13.10.2016 bis 26.11.2016 zeigen weitere Galerien und Ausstellungsprojekte von zeitgenössischen Kunstschaffenden Werke rund um die Themen Sterben und Tod – so zum Beispiel die Stadtgalerie Bern oder das Museum für Kommunikation.

## Christliches Bauen in Bern

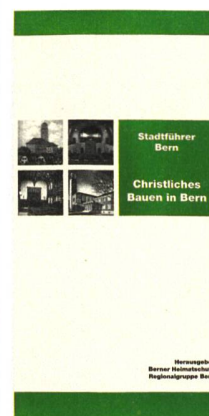
Der Stadtführer «Christliches Bauen in Bern» ist immer noch erhältlich. U. a. werden darin die Kirche St. Peter und Paul, die Dreifaltigkeits-, die Friedens- und die Markuskirche oder die Kirche Bethlehem beschrieben. Auch die Kapellen verschiedener Freikirchen, so etwa jene der Freien Evangelischen Gemeinde oder die neapostolische Kirche, die Inselkapelle und die Vereinshäuser verschiedener christlicher Organisationen, z. B. dasjenige der Heilsarmee werden im Führer beschrieben.

### Bestellung

Bestellen Sie Ihr Exemplar ganz einfach auf unserer Homepage [www.heimatschutz-bernmittelland.ch](http://www.heimatschutz-bernmittelland.ch) oder per Email unter [info@heimatschutz-bernmittelland.ch](mailto:info@heimatschutz-bernmittelland.ch). Auch mit einer Postkarte an die Adresse Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland, Postfach, 3001 Bern ist eine Bestellung möglich. Bitte merken Sie dabei, ob Sie bereits ein Mitglied sind.

### Preis

Fr. 10.00 für Mitglieder / Fr. 15.00 für Nichtmitglieder, inkl. Porto. Die Bezahlung erfolgt per Einzahlungsschein.



< **70** Dieter Schnell und Marc van Wijnkoop Lüthi, *Christliches Bauen in Bern – Gemeindezentren, Kapellen, Kirchen, Vereinshäuser und Versammlungssäle aus dem 19. und 20. Jahrhundert*, hg. von Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland, Bern 1999.